

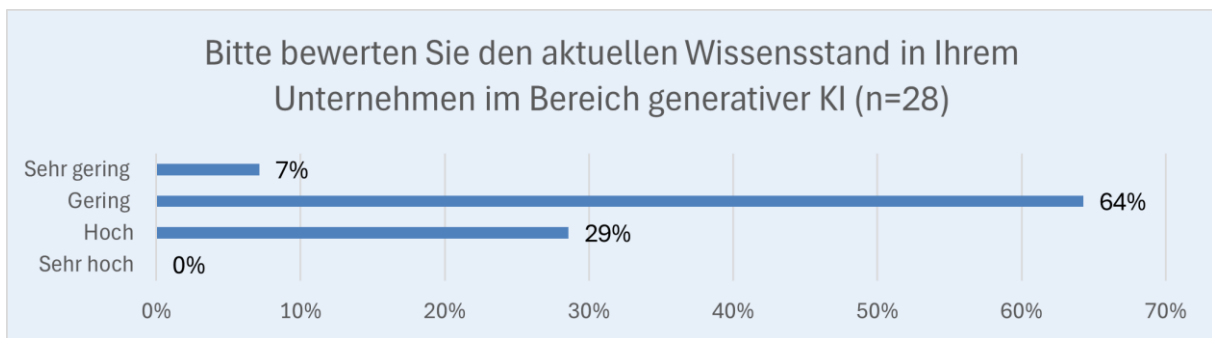
Generative KI in der Hightech-Branche: Hoher Nutzen vorhanden und verstärkte Anwendung erwartet

In der heutigen Zeit, geprägt von rasantem technologischem Wandel und zunehmender Digitalisierung, gewinnt die generative Künstliche Intelligenz (KI) stetig an Bedeutung und eröffnet Unternehmen neue Horizonte im Bereich von Innovation und Effizienzsteigerung. Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) stehen vor der Herausforderung, die Potenziale dieser fortschrittlichen Technologien zu erkennen und für sich nutzbar zu machen, um im Wettbewerb bestehen zu können.

Insbesondere die schnelllebige und von Innovationen geprägte Hightech Branche profitiert von der Anwendung von KI-Technologien, wie sich in dem aktuellen Executive Panel bestätigte, das in Zusammenarbeit mit der Hochschule Hamm-Lippstadt entstanden ist.

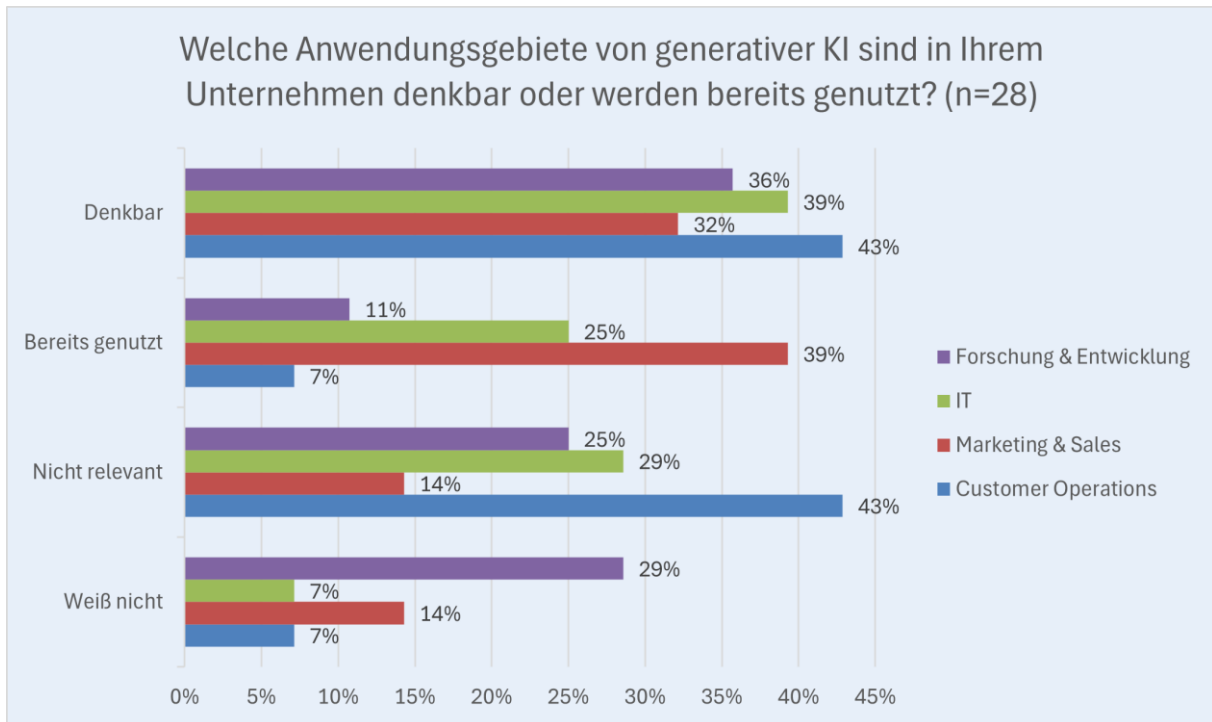
Wissensstand zu generativer KI in KMU noch gering

Allerdings ist der Wissensstand zu generativer KI in den befragten Unternehmen noch gering.



71 % der Unternehmen geben an, dass sie einen geringen bzw. sehr geringen Wissensstand im Bereich der generativen KI in ihrem Unternehmen haben. 29% der Unternehmen haben nach eigenen Angaben einen hohen Kenntnisstand in diesem neuen Technologiefeld.

Marketing & Sales und IT sind aktuell die häufigsten Anwendungsgebiete generativer KI



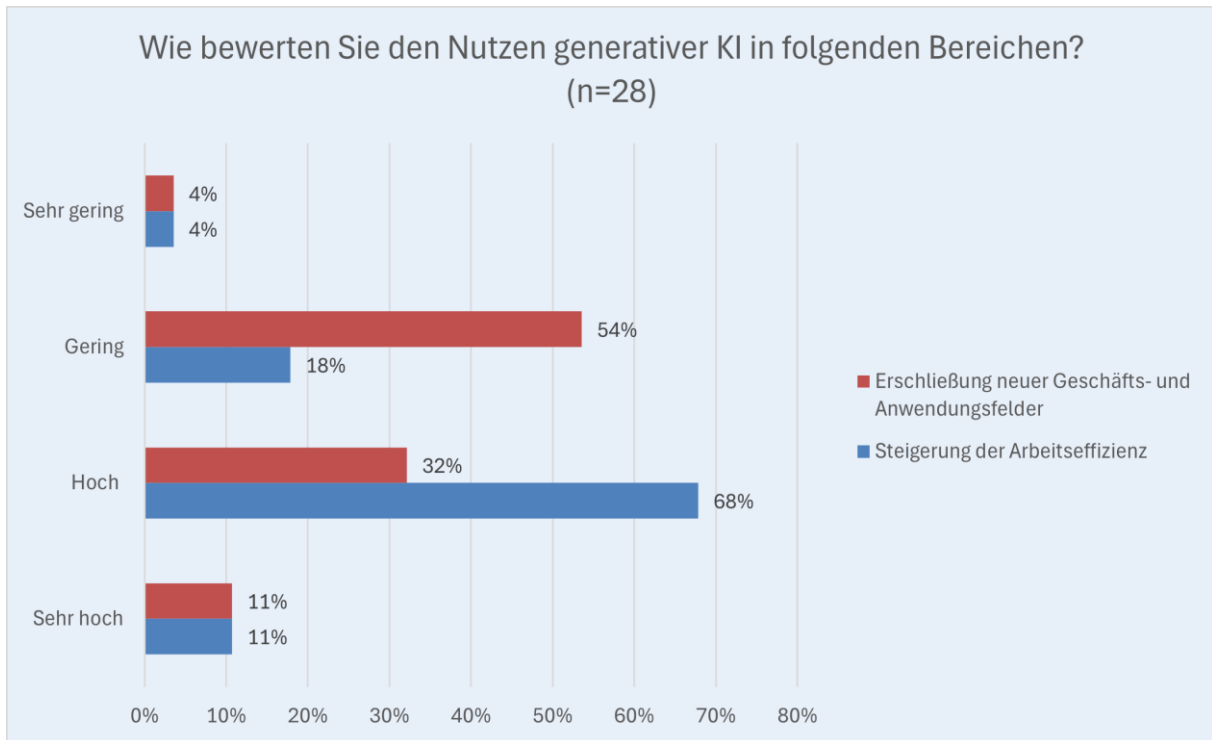
KI-Tools werden in den Bereichen Marketing & Sales (39%) und IT (25%) am häufigsten genutzt. Auch die Angaben zum optionalen Einsatz von KI in diesen Bereichen sind hoch (Marketing & Sales 32 % und IT 39 %).

In den Abteilungen Customer Operations (7 %) und Forschung & Entwicklung (11 %) setzen die befragten Unternehmen generative KI-Tools seltener ein. Trotz der aktuell geringen Nutzung erkennen diese Unternehmen jedoch ein erhebliches Potenzial für einen zukünftigen Einsatz. 43% und 36% der befragten Unternehmen halten eine Nutzung in den genannten Bereichen für denkbar.

Die konkreten Aufgaben, die in Abteilungen mit generativer KI bearbeitet werden, sind bspw. die Ausarbeitung von Patentanmeldungen, die Überarbeitung von Anträgen und Verträgen, sowie die experimentelle Bestimmung von Reaktionskinetiken für sich selbst optimierende Systeme.

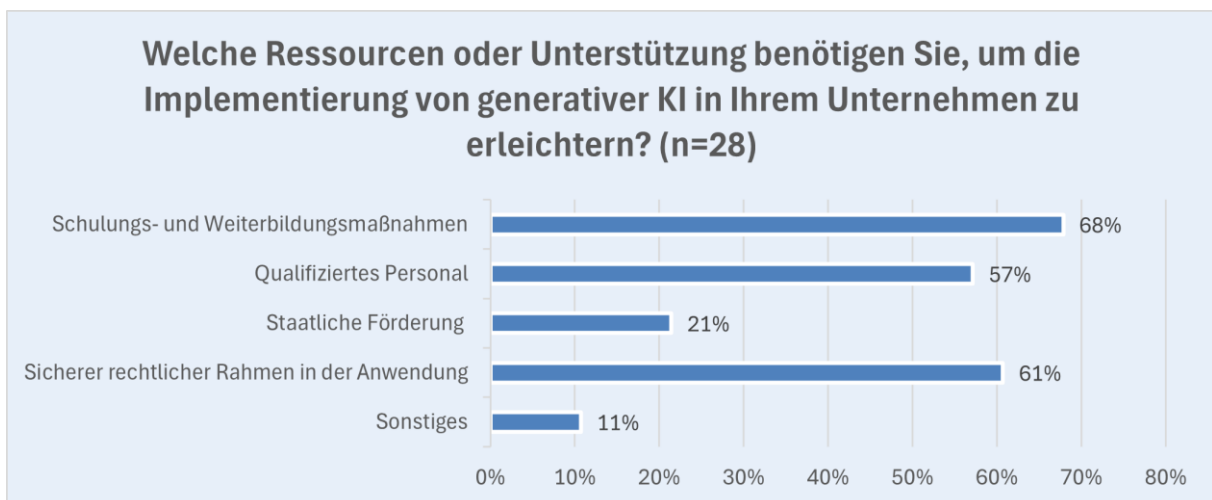
Nutzenbewertung – größte Zustimmung bei der Steigerung der Arbeitseffizienz

Die große Mehrheit der befragten Unternehmen (79 %) schätzen den Nutzen von generativer KI für die Steigerung der Arbeitseffizienz als hoch bzw. sehr hoch ein. Bei der Erschließung neuer Geschäfts- und Anwendungsfelder sehen ein Drittel der Befragten ein hohes oder sehr hohes Potenzial. Etwas mehr als die Hälfte der Unternehmen schätzen die Erschließung neuer Geschäfts- und Anwendungsfelder als gering oder sehr gering ein (58%).



Zur Implementierung benötigen Unternehmen insbesondere Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen

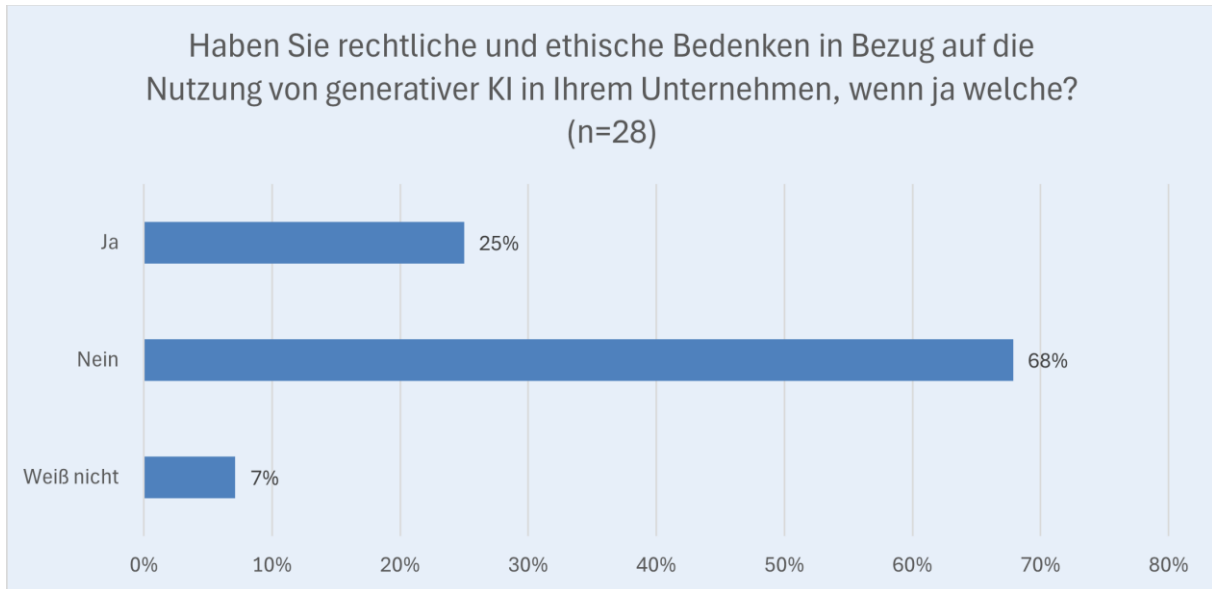
Im Hinblick auf die Implementierung von KI im eigenen Unternehmen gibt die Mehrheit der Befragten an, dass Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen unumgänglich sind (68%). Weiterhin ist qualifiziertes Personal (57%) eine wichtige Ressource. Ebenso ist ein sicherer rechtlicher Rahmen eine Voraussetzung für die Einführung von KI (61%).



Rechtliche und ethische Bedenken bei einem Viertel der Befragten

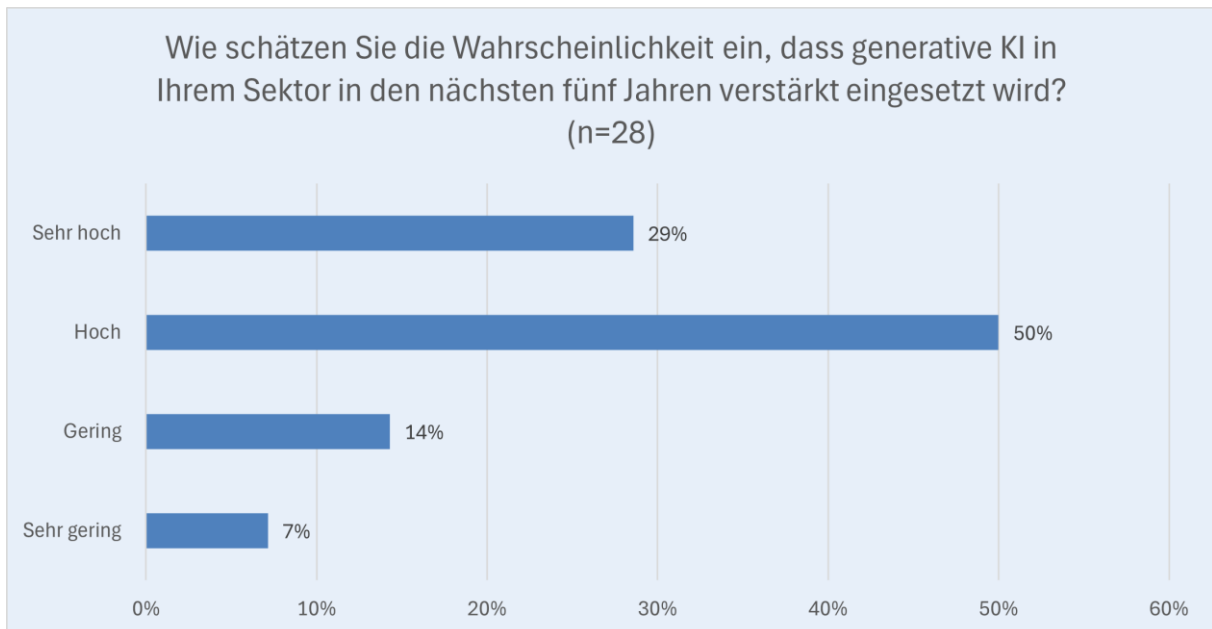
Rechtliche und ethische Bedenken hat ein Viertel der befragten Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer. Diese beziehen sich insbesondere auf die Verletzung von Schutzrechten bzw. die ungeprüfte Übernahme von durch generative KI generierten Informationen, die Verletzung von geistigem Eigentum und die Qualität der Ergebnisse, sowie die

Kennzeichnungspflicht von KI-generierten Inhalten und die Rechtslage des daraus resultierenden geistigen Eigentums. 68% der Antwortenden hat keine Bedenken beim Einsatz von generativer KI.



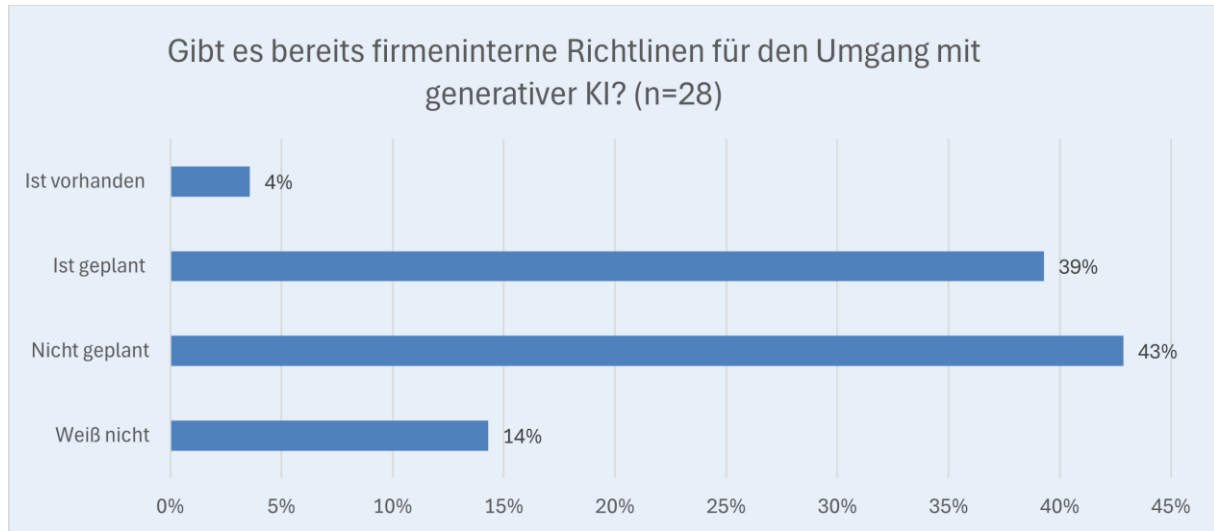
Der Einsatz von KI in der Hightech Branche wird weiter steigen

Die Entwicklung des Einsatzes von generativer KI in der Hightech Branche wird von 79% der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer als deutlich steigend eingeschätzt. Lediglich 14% bzw. 7% sehen die Wahrscheinlichkeit, dass generative KI in den nächsten fünf Jahren verstärkt eingesetzt wird, als gering bzw. sehr gering an.



Firmeninterne Richtlinien – keine eindeutige Entwicklung

Bezüglich der Umsetzung firmeninterner Richtlinien teilt sich die Gruppe der Befragten in Unternehmen, bei denen Richtlinien bereits umgesetzt oder geplant sind (43%) und Unternehmen, die keine Richtlinien einführen werden (43%).



Fazit

In der Befragung ist deutlich geworden, dass Anwendungen generativer KI in der Hightech Branche deutlich an Bedeutung zunehmen werden – und dies in verschiedenen Anwendungsfeldern. Unerlässlich für eine erfolgreiche Umsetzung und Nutzung im betrieblichen Alltag sind umfassende Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, entsprechend qualifiziertes Personal sowie ein sicherer rechtlicher Rahmen der Anwendung.

Über das IVAM Executive Panel

Das IVAM Executive Panel ist das Stimmungsbarometer für die Mikrotechnik-Branche. Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft äußern sich zu einem aktuellen Thema aus den Bereichen Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft. Dafür führen wir Kurzbefragungen unter ausgewählten Führungskräften in überwiegend kleinen und mittleren Unternehmen und führenden Wissenschaftlern in Deutschland und weiteren europäischen Ländern durch.

Umfrage unter Mitgliedern der Geschäftsleitungsebene von IVAM Mitgliedsunternehmen, durchgeführt von der Hochschule Hamm-Lippstadt.

